



Geschäftsbericht | 2009

Unternehmensverband Kiel e.V.





unsere Philosophie | unsere Leistungen | unser Engagement

Impressum

Herausgeber: Unternehmensverband Kiel e. V.

Redaktion: Antje Kottich PR & Text

Gestaltung und Satz: Designbüro Margit Becker

Fotos: Unternehmensverband Kiel e. V.

Kieler Stadtansichten:

Stiftung Drachensee, Photoclub Drachensee

Vorwort | Seite 4

1 | Beratung und Vertretung | Seite 6

1.1 | Gestaltung und Verhandlung
von Haustarifverträgen

1.2 | Rechtsberatung

1.3 | Rechts- und Prozessvertretung

2 | Lobbyarbeit und Netzwerkbildung | Seite 8

3 | Veranstaltungen | Seite 12

3.1 | Mitgliederversammlung 2009

3.2 | Seminare

3.3 | Informationsveranstaltungen

3.4 | Netzwerk Personal

4 | Nachwuchsförderung | Seite 18

4.1 | Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger

4.2 | WIWAG-Planspiele

4.3 | Netzwerk Schule-Wirtschaft

Der Unternehmensverband Kiel e.V. | Seite 22

Inhalt



Das Jahr 2009 stand auch im Wirtschaftsraum Kiel im Zeichen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Positiv zu vermelden ist in diesem Zusammenhang, dass die mittelständisch geprägte Region Kiel von den Folgen der Krise bei Weitem nicht so stark erschüttert wurde wie die Teile Deutschlands, in denen schwerpunktmäßig international operierende Großkonzerne ihren Sitz haben. Die aktuellen Arbeitsmarktzahlen und ein vom Unternehmensverband Kiel nach dem harten Winter abgerufenes Stimmungsbild verkünden Optimismus. Es geht wieder aufwärts, der Arbeitsmarkt wird sich weiter erholen und in einigen Branchen sind die Auftragsbücher bereits gut gefüllt.

Vorwort

Ein Blick auf die Auswertung der aktuellen Konjunkturumfrage des Unternehmensverbandes Kiel macht schnell klar: Um die Auftragslage unserer Mitglieder steht es nach dem Krisenjahr 2009 nicht eben schlecht. Stolze 49 Prozent der knapp 80 Unternehmen, die sich im April 2010 an der Umfrage beteiligt hatten, gaben an, ihre Auftragsituation habe sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nicht verschlechtert.

Ganze 26 Prozent sprechen sogar von einem Anstieg der Aufträge gegenüber dem Frühjahr 2009. Noch positiver sind die Prognosen für 2010: 32 Prozent sind zuversichtlich, dass sich die Perspektive ihres Unternehmens in diesem Jahr weiter verbessern wird, 45 Prozent der Meinung, das bisherige Level halten zu können. Zahlen, die Mut machen und zeigen, dass die hiesige Wirtschaft nicht nur ins Dunkle blickt, sondern nach einem Winter, der laut Umfrage bei 42 Prozent der befragten Unternehmen zu Umsatzeinbußen geführt hat, durchaus so manchen Lichtpunkt am Horizont ausmacht.

Frühling auf dem Arbeitsmarkt

Ein weiteres Signal für einen Aufwärtstrend sind die Rückmeldungen zur Personalsituation: Gut die Hälfte der rund 80 Betriebe wird nach eigenen Aussagen in 2010 keine Änderungen in der Personalstruktur vornehmen, 16 Unternehmen beabsichtigen, neues Personal einzustellen. Von Frühling auf dem Arbeitsmarkt sprach gar die Agentur für Arbeit Kiel, als sie im März 2010 die aktuellen Arbeitsmarktzahlen publizierte. Auch diese bestätigen, dass die Einstellungsbreitschaft der Unternehmen nach den kalten Monaten wieder ansteigt. Von Februar zu März 2010 ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 1,6 Prozent auf 21.089 gesunken. Dies sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwar 126 Arbeitslose mehr, aber 1.299 weniger als noch im März 2008!

Krisenprävention durch Beratungskompetenz

Fakt ist: Der Mittelstand in der Wirtschaftsregion Kiel hat die Krise so gut abgefedert, wie er konnte. Auch der Unternehmensverband Kiel hat in diesen kritischen Zeiten seine Hausaufgaben gemacht und tatkräftig dabei geholfen, die Mitglieder durch die Krise zu steuern. Die Rechtsanwälte des UV Kiel standen den Betrieben gewohnt kompetent und engagiert in arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen zur Seite. Dabei setzten die Juristen in ihren Beratungen vor allem auf Prävention und nicht auf nachträgliche Schadensbegrenzung, um so die Auswirkungen der Krise auf die Unternehmen von vornherein abmildern zu können. Essenziell war in diesem Zusammenhang zum Beispiel die Aufklärung über Möglichkeiten von Kurzarbeit. Mit Hilfe dieses Modells ist es vielen Mitgliedsunternehmen gelungen, ihre Fachkräfte im Betrieb zu halten. Eine gute Voraussetzung für die anstehenden Zeiten des Aufschwungs, in denen es gilt, wettbewerbsfähig zu bleiben und neu eingehende Aufträge mit dem eingespielten Stammpersonal in bewährter Qualität abzuwickeln.

Gemeinsam Stärke zeigen

Auch der Unternehmensverband Kiel ist nach einer personellen Neuorientierung gut aufgestellt und schaut motiviert nach vorn. Das Kompetenzzentrum Arbeitsrecht wurde

noch weiter aufgestockt und so sichergestellt, dass die hohe Beratungsqualität auch bei steigendem Bedarf uneingeschränkt bestehen bleibt. Den beständigen und fruchtbaren Dialog mit Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig und weiteren zentralen Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft, Medien und Öffentlichkeit wird der UV Kiel weiter pflegen und ausbauen. Und natürlich wird der Verband auch künftig für seine Mitglieder das Wort ergreifen und sich für ihre Interessen stark machen.

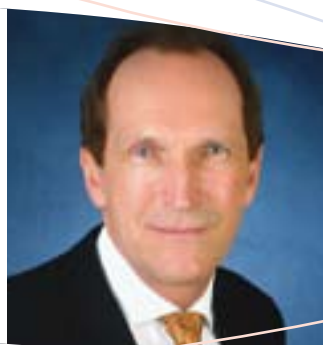
Für das entgegenbrachte Vertrauen bedankt sich der Unternehmensverband Kiel bei all seinen Mitgliedern. Der Rückhalt von den weit über 200 führenden, in der Wirtschaftsregion Kiel ansässigen Unternehmen macht uns stark, sodass auch wir unseren Mitgliedsbetrieben den Rücken stärken können. »Gemeinsam Stärke zeigen« soll somit auch in 2010 unser Credo und oberstes Gebot sein!

Ihr

Ulrich Jacobi

Vorstandsvorsitzender des Unternehmensverband Kiel e.V.

Ulrich Jacobi
Vorsitzender des UV Kiel



Auch in 2009 erfuhren die juristischen Berater- und Prozessleistungen des Unternehmensverbandes Kiel einen starken Zuspruch – für den Verband eine Bestätigung für die Erfüllung der eigenen qualitativen Maßstäbe und ein Beweis für das Vertrauen der Mitgliedsunternehmen. Die Rechtsanwälte des UV Kiel bewegten sich in bewährter Weise am juristischen Puls der Zeit, kommunizierten Antworten auf aktuelle Fragestellungen beständig an die Mitglieder und standen ihnen als kompetente und verlässliche Partner zur Seite. Selbstverständlich waren auch in diesem Jahr alle juristischen Leistungen des UV Kiel durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag abgedeckt.

1 | Beratung und Vertretung

1.1 | Gestaltung und Verhandlung von Haustarifverträgen

Obleich Haustarifverträge in der deutschen Unternehmenslandschaft noch eine eher untergeordnete Rolle spielen, stellen diese flexiblen und maßgeschneiderten Vergütungssysteme für immer mehr Betriebe eine optimale Lösung dar. Gerade in Zeiten der Globalisierung und in wirtschaftlich kritischen Phasen müssen Unternehmen in der Lage sein, sich dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel anzupassen, wenn sie wettbewerbsfähig bleiben wollen. Hierzu benötigen sie innovative und flexible Strukturen.

Bei einem Haustarifvertrag stehen sich die Gewerkschaft und ein einzelner Arbeitgeber als Verhandlungspartner gegenüber. Die aus dieser Position entstehenden Firmentarifverträge erlauben es, auf die individuelle Situation und Struktur des einzelnen Unternehmens einzugehen, ohne dass der Vorteil von Tarifverträgen, nämlich verbindliche und rechtssichere Regelungen für alle Mitarbeiter zu treffen, verloren geht.

Der Unternehmensverband Kiel erkennt den positiven Effekt von Haustarifverträgen auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Struktur bestimmter Unternehmen seit Jahren an und steht den Mitgliedern, die den Abschluss eines Firmentarifvertrages anstreben, mit Rat und Tat zu Seite. Auch im Jahr 2009 hat der UV Kiel für vier Mitgliedsbetriebe erfolgreich die Vertragsverhandlungen geführt und entscheidend dazu beigetragen, dass unternehmensspezifische, zukunftsweisende Lösungen geschaffen werden konnten. Das Dienstleistungsspektrum reichte hier von der Entwicklung von Entgelt- und Entgelttarifverträgen bis hin zur Aushandlung kompletter Manteltarifverträge.

1.2 | Rechtsberatung

Die Beratung der Mitgliedsunternehmen in arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen stellt eine Kernleistung des Unternehmensverbandes Kiel dar. Um eine optimale Beratungsqualität sicherzustellen, verfolgen die Juristen des UV Kiel kontinuierlich die Rechtsentwicklung in allen personalrelevanten Bereichen und wirken in den Arbeitskreisen des Landesspitzenverbandes mit. Im Jahr 2009 beriet der UV Kiel seine Mitglieder vor allem in Fragen zur Ausgestaltung von Arbeitsverträgen einschließlich deren Befristung, zu Abmahnungen, Kündigungen sowie Möglichkeiten der einvernehmlichen Trennung. Zudem



Arne Knuth
Rechtsanwalt des UV Kiel

informierten die Rechtsanwälte des Verbandes regelmäßig über die Rechtsbereiche Vergütung und Sonderzahlungen, Elternzeit und Ausbildungsverträge.

Von erheblicher Bedeutung war im Jahr der Wirtschaftskrise auch die Aufklärung über Möglichkeiten von Kurzarbeit in den Mitgliedsunternehmen. Die Anwälte des Unternehmensverbandes Kiel konnten hier sowohl im Rahmen von Informationsveranstaltungen als auch in individuellen Beratungsgesprächen vor Ort wichtige Hilfestellung leisten.

Im kollektiven Arbeitsrecht stand insbesondere das Thema Betriebsrat im Mittelpunkt der Beratertätigkeit. Hier ging es vor allem um die Mitbestimmung bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen, um Aufgaben und Befugnisse der Betriebsräte sowie um Kosten der Betriebsratsarbeit und Teilnahme an Schulungen. Im vierten Quartal 2009 nahmen die Juristen des Unternehmensverbandes Kiel verstärkt zu den in 2010 anstehenden Betriebsratswahlen beratend Stellung.

Auch die Auslegung und Anwendung von Tarifverträgen war in 2009 einmal mehr Gegenstand zahlreicher rechtlicher Beraterleistungen des Unternehmensverbandes Kiel. Vielfach unterstützen die Juristen die Mitgliedsunternehmen darüber hinaus bei der Gestaltung von Betriebsvereinbarungen, insbesondere zum Thema Arbeitszeit. Zusätzlich zur täglichen Beratertätigkeit

nutzten die Rechtsanwälte des UV Kiel in 2009 auch weitere Kanäle, um die Verbandsmitglieder auf den aktuellsten Wissenstand zu bringen. So informierten sie zum Beispiel in Rundschreiben, Vortragsveranstaltungen oder in vom Verband initiierten Zusammenkünften wie den Treffen des »Netzwerks Personal« über aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte sowie diverse Themen aus dem Bereich des Personalwesens. Für 2010 hat sich der Unternehmensverband Kiel zum Ziel gesetzt, die juristische Beratung in gewohnter Qualität fortzusetzen und den Informationsfluss und die Netzwerke weiterhin nachhaltig zu fördern.

1.3 | Rechts- und Prozessvertretung

Im Geschäftsjahr 2009 verzeichnete der Unternehmensverband Kiel einen spürbaren Anstieg der Rechtsstreitigkeiten. Im Vergleich zum Vorjahr stieg nicht nur die Anzahl der absoluten Verfahren, sondern auch die Zahl der in diesem Zusammenhang erforderlichen Gerichtstermine. Die Rechtsanwälte des Unternehmensverbandes Kiel nahmen in 2009 insgesamt 132 Gerichtstermine an Arbeits- und Landesarbeitsgerichten in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Hessen wahr und vertraten die Mitgliedsunternehmen hier in Urteilsverfahren, einstweiligen Verfügungsverfahren und Beschlussverfahren. Hauptstreitgegenstände der Urteilsverfahren waren Kündigungen (zunehmend betriebsbedingter Art), Vergütung, Urlaub und Urlaubsgeld.



Lisa-Celine von Düffel
Rechtsanwältin des UV Kiel

Die Kräfte des Wirtschaftsraums Kiel zu bündeln und die Interessen der Mitgliedsbetriebe nachdrücklich gegenüber Öffentlichkeit, Wirtschaft, Politik und weiteren Entscheidungsträgern zu vertreten – dies ist eine zentrale Aufgabe des Unternehmensverbandes Kiel. Als offizielles Sprachrohr der Kieler Wirtschaft hat der UV Kiel auch in 2009 immer dann die Stimme erhoben, wenn es darum ging, sich für die Belange der in Kiel und Umgebung ansässigen Unternehmen einzusetzen. Und einmal mehr haben das engmaschige Netzwerk und die Präsenz des Unternehmensverbandes in den entscheidenden Selbstverwaltungs- und Verbandsgremien sowie in Initiativen zur Förderung der Wirtschaftsregion Kiel dafür gesorgt, dass die Argumente und Forderungen des UV Kiel gebührend Gehör fanden. Verstärkt wurde dieser Effekt nicht zuletzt durch eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

hier ein hohes Engagement und bezogen immer wieder klar Position für die Wirtschaft in der Region Kiel.

Engagement durch Ehrenamt

Der Unternehmensverband Kiel stellt seit Jahren ehrenamtliche Richter am Arbeitsgericht Kiel, am Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein, an den Sozialgerichten Kiel und Schleswig und am Landessozialgericht. So wirkten auch im vergangenen Geschäftsjahr über den Unternehmensverband Kiel berufene Mitglieder in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit als ehrenamtliche Richter mit. In dieser Position agieren sie in der Rechtsprechung auf Augenhöhe mit den Berufsrichtern. Die beruflichen Mitgliedsbetriebe des Unternehmensverbandes Kiel engagieren sich jeweils für eine Amtsperiode von 5 Jahren. Dabei wiegt nach Aussagen der ehrenamtlichen Richter der Gewinn an neuen Erfahrungen und Erkenntnissen

2 Lobbyarbeit und Netzwerkbildung

In 2009 konzentrierte sich die Lobbyarbeit des Unternehmensverbandes Kiel schwerpunktmäßig auf die Bereiche Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit, auf die Gremien der Sozialversicherungsträger und Verbände sowie auf eine umfassende kommunikative Außen- darstellung in Form einer gezielten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hauptamtliche und ehrenamtliche Vertreter des UV Kiel zeigten

den zeitlichen Aufwand auf. Das ehrenamtliche Engagement auf dieser Ebene wird von allen Beteiligten als große Bereicherung für die tägliche Arbeit empfunden.

Auch in den paritätisch besetzten Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungsträger war der Unternehmensverband Kiel in 2009 durch gewählte Mitglieder vertreten, die sich für die Wahrnehmung der Arbeitgeberinteressen mit lokalen Akzenten einsetzten. Gerade in den Widerspruchsausschüssen der Sozialversicherungsträger, in denen es um die Ge-



Starke Stimme:

Ingo Scheuse,
Hauptgeschäftsführer des UV Kiel

währung oder Ablehnung von Leistungen an Versicherte geht, tragen die Mitglieder des Unternehmensverbandes Kiel seit vielen Jahren zu einer sorgfältigen Abwägung der Interessen in allen Belangen bei.

Obwohl die ehrenamtlichen Aufgaben in der Öffentlichkeit häufig nicht die gebührende Aufmerksamkeit erzielen, stellen sie doch einen unverzichtbaren Teil des deutschen Rechtssystems dar. Der Unternehmensverband Kiel bedankt sich daher an dieser Stelle einmal mehr ausdrücklich bei allen Ehrenamtsträgern für ihr Engagement!

Starke Stimme im Spitzenverband

In der norddeutschen Verbändelandschaft hat der Unternehmensverband Kiel auch in 2009 die Kieler Interessen im Dachverband der Unternehmens- und Arbeitgeberverbände Schleswig-Holsteins und Hamburgs, dem UV Nord, wahrgenommen. Der Unternehmensverband Kiel ist sowohl im Vorstand des UV Nord als auch im bildungspolitischen Ausschuss, im strukturpolitischen Ausschuss, im Arbeitsrechtsausschuss und im Ausschuss für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vertreten und somit umfassend in den Gremien des Spitzenverbandes präsent. Dies garantiert den Mitgliedsunternehmen überregionale Resonanz und eine starke Kommunikation der lokalen Positionen.

Der Unternehmensverband Kiel zeigt Flagge

In folgenden Gremien engagieren sich Vertreter des Unternehmensverbandes Kiel für die Interessen der Verbandsmitglieder:

- Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH (KiWi)
- Unternehmensverband Nord
- Bundesagentur für Arbeit Kiel
- Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Sozialversicherungsträger
- Auswahl von ehrenamtlichen Richtern:
 - Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein
 - Arbeitsgericht Kiel
 - Landessozialgericht Schleswig-Holstein
 - Sozialgericht Kiel
 - Sozialgericht Schleswig

Mediales Grundrauschen durch intensive Außenkommunikation

Mit großem Engagement hat der UV Kiel in 2009 daran gearbeitet, die Außendarstellung und Außenkommunikation des Verbandes noch weiter zu optimieren. In Zusammenarbeit mit der PR-Agentur Antje Kottich PR & Text hat der UV Kiel seine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich verstärkt und

Starkes Netzwerk:

Ulrich Jacobi,
Vorstandsvorsitzender des UV Kiel,
mit Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig



auf diese Weise erreicht, dass sich der Verband in seiner Funktion als offizielles Sprachrohr der Kieler Wirtschaft auf Medienseite zunehmend etablieren konnte. Bestand die Aufgabe der PR-Arbeit zunächst darin, mit gezielten Presseausendungen und im Rahmen von persönlichen Redaktionsgesprächen die Beziehungen zu den Medien auszubauen, wird der UV Kiel inzwischen von den Pressevertretern immer selbstverständlicher als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen und nimmt vermehrt auch zu aktiven Anfragen von Journalisten Stellung.

Auch im Rahmen seiner Presse- und Öffentlichkeit versteht sich der Unternehmensverband Kiel in erster Linie als Dienstleister seiner Mitgliedsbetriebe. Mit seinen öffentlichen Statements trägt er wesentlich dazu bei, dass die Interessen der Unternehmen im Wirtschaftsraum Kiel transportiert und in den medialen Diskursen berücksichtigt werden. Dabei scheut sich der UV Kiel nicht davor, auch kritische Problemstellungen offen anzusprechen. So sendete der NDR Rundfunk bereits im November 2009 nach einem Gespräch mit dem Unternehmensverband Kiel einen Beitrag zum Thema mangelnde Ausbildungsreife von Auszubildenden verbunden mit dem Appell an die Schulen, die Schüler

besser auf das künftige Berufsleben vorzubereiten. Erneut aufgegriffen wurde diese Forderung des UV Kiel vom NDR, nachdem die IHK Schleswig-Holstein einige Zeit später eine Ausbildungsumfrage veröffentlicht hatte, die bestätigte, dass drei Viertel der befragten Unternehmen bei den Schulabgängern starke Mängel in der Ausbildungsreife wahrnehmen.

Umfragen unter den Mitgliedern spielen auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmensverbandes Kiel eine zentrale Rolle: Durch das unmittelbare Feedback der Unternehmen kann der UV Kiel seine Botschaften und Forderungen statistisch belegen und gegenüber den Medien sicherstellen, dass die Aussagen des UV Kiel ein unmittelbares Stimmungsbild seiner Mitglieder widerspiegeln. Die Konjunkturumfrage des UV Kiel im Winter 2009 wurde sowohl vom NDR Rundfunk als auch von den Kieler Nachrichten wohlwollend aufgenommen. Dies lag sicher auch in der beeindruckenden Rücklaufquote von 41 Prozent begründet. Der Unternehmensverband Kiel bedankt sich für die rege Teilnahme an den Umfragen und freut sich auch weiterhin über eine derart große Unterstützung!

Antje Kottich
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
UV Kiel





*Kiel-Impressionen
des Photoclubs Drachensee der
Stiftung Drachensee*

**Fotografen: Thorsten Wulff, Ute Eggers,
Florian Genz, Erwin Küntzel, Peter Bester,
Gerda Werner und Michael Werner**



»Alles Wissen und alles Vermehren unseres Wissens endet nicht mit einem Schlusspunkt, sondern mit einem Fragezeichen.« Diese Erkenntnis des Dichters Hermann Hesse teilt auch der Unternehmensverband Kiel und reagiert hierauf jedes Jahr aufs Neue mit einem umfassenden Fortbildungsprogramm für seine Mitglieder.

3 | Veranstaltungen

In den Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Schwerpunktthemen werden unternehmerisches Know-How und spezifische Kenntnisse kontinuierlich ausgebaut sowie hieraus resultierende neue Fragezeichen auf Seiten der Teilnehmer flexibel und konsequent aufgegriffen.

Das Ergebnis: Die Mitgliedsunternehmen des UV Kiel treffen in Seminaren, Informationsveranstaltungen, Netzwerken und Versammlungen regelmäßig zu einem regen und fruchtbaren Austausch zusammen. Die Teilnahme hochkarätiger Referenten aus allen Zweigen der Unternehmensführung tut ihr Übriges dafür, dass die Mitgliedsbetriebe des UV Kiel immer auf den neuesten Stand der Dinge gebracht werden – und so in vielen Bereichen stets ein wenig die Nase vorn haben.

3.1 | Mitgliederversammlung 2009

Die Mitgliederversammlung des Unternehmensverbandes Kiel am 10. Juni 2009 im Landeskulturzentrum Salzau stellte im vergangenen Geschäftsjahr einen Veranstaltungshöhepunkt dar. Vorstand und Geschäftsführung konnten für das Haushaltsjahr 2008 entlastet und der Haushaltsplan 2009 genehmigt werden. Im Zuge der Vorstands- und Beiratswahlen wurde der Vorstand in seiner bisherigen Besetzung bestätigt. Als neue Mitglieder traten Burkhard Baum, Mitglied der Geschäftsleitung Hamburg/Schleswig-Holstein der Deutschen Bank AG, und Michael Schütze, Vorstandsmitglied der Provinzial Brandkasse Nord AG, dem Beirat bei. Thilo Carstens von der Stryker Trauma GmbH kandidierte dagegen nicht erneut für den Beirat.

Als prominenter Gastredner sprach der gewählte Oberbürgermeister der Stadt Kiel, Torsten Albig, einen Tag vor seiner offiziellen Amtseinführung vor Gästen und Mitgliedern des UV Kiel zum Thema »Finanzkrise - Ende oder Chance für moderne Stadtpolitik?« Anschließend lud der Unternehmensverband Kiel zu einem sommerlichen Fest im herrlichen Garten des Herrenhauses Salzau. Untermalt wurde dieser gelungene Ausklang mit stimmungsvoller Klaviermusik.





Die Mitgliederversammlung 2009

3



Die Seminare 2009 im Überblick

10.03.2009	Arbeitsrechtliche Grundlagen für Mitarbeiter im Personalbüro <i>Doz.: Dr. Alexander Ostrowicz, ehem. Präsident des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein</i>
02.06.2009	Betriebsbedingte Kündigung <i>Doz.: Jörg Greve, Richter am Arbeitsgericht Kiel</i>
14.07.2009	Die verbale Visitenkarte <i>Doz.: Corinna Bäck, Agentur & Akademie Bäck, Strande</i>
01.12.2009	Sich selbst und andere motivieren – Grenzen und Chancen des Zauberwortes Motivation <i>Doz.: Corinna Bäck, Agentur & Akademie Bäck, Strande</i>

3.2 | Seminare

Das Seminarangebot des UV Kiel konzentrierte sich in 2009 vor allem auf die für ein modernes Personalmanagement erforderlichen arbeitsrechtlichen Grundlagen sowie auf die Bereiche Motivation und Außendarstellung.

Dr. Alexander Ostrowicz, ehemaliger Präsident des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein, eröffnete die Seminarreihe 2009 mit der Veranstaltung »Arbeitsrechtliche Grundlagen für Mitarbeiter im Personalbüro«. Vertragsgestaltung, Urlaubsregelungen, Bestimmungen zur Elternzeit, Teilzeitanprüche und betriebsverfassungsrechtliche

Zusammenhänge bildeten die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars. Dr. Alexander Ostrowicz vermittelte den Teilnehmern fundiertes, auf die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesentwicklung abgestimmtes Fachwissen, das sich unmittelbar in der praktischen Arbeit umsetzen lässt.

Erfahrungsgemäß bereitet die arbeitgeberseitige Beendigung eines Arbeitsverhältnisses aus betrieblichen Gründen stets erhebliche rechtliche Schwierigkeiten. Was vor Ausspruch einer Kündigung zu beachten ist, vermittelte Jörg Greve, Richter am Arbeitsgericht Kiel, in seinem Tagesseminar »Betriebsbedingte Kündigung«. In der Veranstaltung wurde den Teilnehmern verdeutlicht, wie wichtig heutzutage umfassende rechtliche Kenntnisse



in den Bereichen Kündigungsschutz, Sozialauswahl, Beteiligung des Betriebsrates, aber auch auf dem Gebiet der prozessrechtlichen Fragestellungen für die Arbeit im Personalbereich sind.

Großen Zuspruch fand erneut das Seminar »Die verbale Visitenkarte«. Einmal mehr führte die Referentin Corinna Bäck von der Agentur & Akademie Bäck den Seminarteilnehmern die große Bedeutung einer professionellen Außendarstellung vor Augen. Insbesondere die praxisnahe Gestaltung mit vielen Übungen kam bei den Teilnehmern gut an und zeigte, mit welchen einfachen Mitteln in diesem entscheidenden Bereich Verbesserungen erzielt werden können.

Die »Grenzen und Chancen des Zauberwortes Motivation« standen in einem weiteren Seminar von Corinna Bäck im Mittelpunkt. Hier ging es der Seminarleiterin vor allem darum, den Teilnehmern aufzuzeigen, wie sie sich selbst und andere motivieren können. Denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Phasen spielt die Fähigkeit zur Motivation in Unternehmen eine zentrale Rolle. Alle Seminarteilnehmer nahmen für ihren beruflichen Alltag eine Vielzahl von Hilfestellungen und praktischen Ratschlägen mit.

3.3 | Informationsveranstaltungen

Die in 2009 vom Unternehmensverband Kiel angebotenen Informationsveranstaltungen deckten alle Funktionsbereiche moderner Unternehmen ab und griffen häufig spontan aktuelle Fragen seitens der Mitglieder auf. Einmal mehr zeichneten sich die Veranstaltungen durch eine besondere fachliche Kompetenz der Referenten aus, was zu einer durchweg hohen Akzeptanz auf Seiten der Teilnehmer führte.

Zum Jahresauftakt informierte der Unternehmensverband Kiel seine Mitglieder über die Reform der Erbschaftsteuer und über das Bilanzmodernisierungsgesetz. Im Februar stand zunächst das arbeitsmarktpolitische Steuerungsinstrument Kurzarbeit im Fokus der Aufklärung. Dozenten der Agentur für Arbeit informierten über Voraussetzungen und Durchführung von Kurzarbeit und Weiterbildung. Der hohe Zuspruch, den diese Veranstaltung fand, war ein deutliches Signal dafür, dass Kurzarbeit »hoffähig« geworden ist. Unabhängig vom unmittelbaren Bedarf werden Kenntnisse im Bereich Kurzarbeit inzwischen in den Personalabteilungen aller Unternehmen vorausgesetzt.



Ebenfalls hohen Praxisbezug hatten die Veranstaltungen zur betrieblichen Altersvorsorge und dem Zusammenwachsen von Telefon und Internet im täglichen Berufsalltag. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung »Finanzierungsformen im aktuellen Marktfeld« diskutierten hingegen lebhaft das Pro und Contra traditioneller und innovativer Finanzierungsmöglichkeiten. Hohe Aktualität besaß zudem die Veranstaltung zum Thema »Zeitwertkonten«, die eine Referentin der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) durchführte. Weitere Informationsveranstaltungen widmeten sich Chancen und Risiken der E-Mail-Archivierung, Aspekten der Personalwirtschaft in Krisenzeiten, der aktuellen Rechtsprechung an Arbeitsgerichten, der elektronischen Betriebsprüfung und schließlich zum Jahresende der traditionellen Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte.

3.4 | Netzwerk Personal

Die Veranstaltung Netzwerk Personal dient dazu, Personalverantwortliche aus den Mitgliedsunternehmen des UV Kiel zu einem regelmäßigen Austausch zusammenzubringen. Neben dem Unternehmensverband selbst sind häufig auch Mitgliedsbetriebe Gastgeber der

Treffen. In diesen Fällen werden die Fachvorträge als fester Bestandteil jeder Veranstaltung durch eine obligatorische Betriebsbesichtigung ergänzt. In 2009 konnten sich die Mitglieder des Netzwerkes Personal so ein Bild von den Arbeitsabläufen in der Bäckerei Steiskal machen und unter anderem erfahren, auf welche Weise hier täglich Brot gebacken wird. In der anschließenden Fachdiskussion tauschten sich die anwesenden Personalverantwortlichen zu den Themen Arbeitsrecht und Kurzarbeit aus.

In den Räumlichkeiten des Unternehmensverbandes Kiel ging es in zwei weiteren Veranstaltungen des Netzwerkes Personal um die Änderungen des Elterngeldes sowie um das Phänomen, dass immer mehr Beschäftigte in Unternehmen über Burnout-Symptome klagen. Auch in 2009 zeichnete sich das Netzwerk durch eine erfreulich aktive Beteiligung und einen regen Austausch der Personalverantwortlichen aus und stand beispielhaft für das ständige Bestreben des Unternehmensverbandes Kiel, flexibel auf Themenwünsche der Mitglieder einzugehen.



In seinen Veranstaltungen bringt der UV Kiel Mitgliedsbetriebe und fachkompetente Referenten zu einem regen Austausch zusammen.

Die Informationsveranstaltungen 2009 im Überblick

- 14.01.2009 Die Reform der Erbschaftsteuer**
*Doz.: Magnus v. Buchwaldt und Jost-Peter Redecker,
Jantzen.Emde.Tjarks Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kiel*
-
- 29.01.2009 Bilanzmodernisierungsgesetz**
*Doz.: Egbert Vissing und Thomas Jantzen,
Jantzen.Emde.Tjarks Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kiel*
-
- 18.02.2009 Kurzarbeit und Weiterbildung**
Doz.: Ralf Ehlers und Jens Hansmann, Bundesagentur für Arbeit, Kiel
-
- 26.02.2009 Betriebliche Altersvorsorge (bAV)**
Doz.: Frank Hegeler, Scanbrokers Finanzdienstleistungen GmbH, Hamburg
-
- 31.03.2009 Zusammenwachsen von Telefon und Internet**
Doz.: Sebastian Meier, Viking Telekom Business Service Deutschland GmbH & Co. KG, Kiel
-
- 07.05.2009 Traditionell oder innovativ - Finanzierungsformen im aktuellen Marktfeld**
Doz.: Jürgen Hutter und Thorsten Boeckmann, Deutsche Bank AG, Kiel
-
- 18.06.2009 Zeitwertkonten**
Doz.: Nora Braun, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin
-
- 28.10.2009 E-Mail-Archivierung: Chance oder Risiko?**
Doz.: Ingmar Siebel, d.velop solutions GmbH, Kiel
-
- 12.11.2009 Aspekte der Personalwirtschaft in Krisenzeiten**
Doz.: Anja Schauenburg-Reichert, ASR Coaching, Kronshagen
-
- 25.11.2009 Akutelle Rechtsprechung Arbeitsgerichte**
Doz.: Jörg Greve, Richter am Arbeitsgericht Kiel
-
- 10.12.2009 Die elektronische Betriebsprüfung**
Doz.: Christian Kuth, DanRevision Kiel Steuerberatungsgesellschaft KG, Kiel
-

Veranstaltungen Netzwerk Personal im Überblick

- 25.02.2009 Besichtigung des Mitgliedsbetriebes Bäckerei Steiskal GmbH & Co. KG, Kiel**
Im Anschluss: Juristischer Fachvortrag zum Thema »Kurzarbeit: aktuelle Rechtsprechung«
-
- 04.06.2009 Treffen im Hause des UV Kiel, Schwerpunktthema: Änderung des Elterngeldes**
-
- 08.09.2009 Treffen im Hause der UV Kiel, Schwerpunktthema: Das Burnout-Syndrom**
Referent: Manfred Gunkel-Willms, Fachdienst für Arbeit, Kiel
-

Wer einen Wirtschaftsstandort zukunftsfähig machen möchte, muss an den unternehmerischen Nachwuchs denken. Genau dies tut der Unternehmensverband Kiel traditionell im Dienste seiner Mitgliedsbetriebe. Mit den praxisnahen WIWAG-Planspielen und dem Netzwerk Schule-Wirtschaft leistet der UV Kiel, unterstützt von seinen Mitgliedern, jedes Jahr einen wesentlichen Beitrag zur frühzeitigen Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für wirtschaftliche Denkweisen und Anforderungen. Befinden sich die Nachwuchskräfte bereits in der Ausbildung oder an der Schwelle zum Berufseinstieg, greifen vom UV Kiel speziell für diese Zielgruppe entwickelte Seminare, in denen jungen Menschen genau die Qualifikationen vermittelt werden, die in der Ausbildung häufig zu kurz kommen.

schaft in diesem System auch gewisse Defizite. So werden dem beruflichen Nachwuchs während der Ausbildung zum Beispiel einige für die Abschlussprüfung oder den anschließenden Arbeitsalltag wichtige Themenbereiche oft nicht umfassend genug oder gar nicht vermittelt.

Die vom Unternehmensverband Kiel konzipierte Veranstaltungsreihe »Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger« setzt als ergänzendes, die Defizite in der Ausbildung kompensierendes Informationsangebot genau bei dieser Problematik an. In 2009 hat der UV Kiel insgesamt acht Seminare für kaufmännische Auszubildende im zweiten und dritten Ausbildungsjahr sowie für Berufsanfänger angeboten, wobei eine der Veranstaltungen zwei Unterrichtstage umfasste. Das Themenspektrum reichte von Buchführung, Jahresabschluss und Bilanzierung über rechtliche Themen wie Kaufvertragsrecht, Werkvertragsrecht, Rechtsformen von Unternehmen und Mahnverfahren bis hin zur elektronischen Datenverarbeitung mit EXCEL und der Präsentation mit PowerPoint. Auch in diesem Jahr haben die Mitgliedsunternehmen das umfassende Schulungsprogramm dankbar und zahlreich angenommen: Insgesamt 90 Nachwuchskräfte nahmen an den Seminaren teil.

4 | Nachwuchsförderung

4.1 | Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger

Die Leistungsfähigkeit des dualen Ausbildungssystems, praktiziert an den Ausbildungsorten Betrieb und Berufsschule, ist in Deutschland etabliert und allgemein anerkannt. Dennoch gibt es aus Sicht der Wirt-



*Der Nachwuchs im Fokus:
Der UV Kiel bietet Seminare
für Auszubildende und Berufsanfänger*

Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger 2009 im Überblick

10.02.2009 **Wichtige Vorschriften aus dem Kaufvertragsrecht**

Doz.: Dr. Rainer Schmidt

03.03.2009 **EXCEL für Fortgeschrittene**

Doz.: Dr. Andreas Kullmann

05.05.2009 **Power Point – zielgerichtet Informationen präsentieren**

Doz.: Dr. Andreas Kullmann

08.09.2009 **Werkvertragsrecht**

Doz.: Dr. Rainer Schmidt

29.09.2009 + **Rechtsformen von Unternehmen**

06.10.2009 Doz.: Dr. Rainer Schmidt

03.11.2009 **Das Mahnverfahren**

Doz.: Dr. Rainer Schmidt

24.11.2009 **Buchführung und Jahresabschluss**

Doz.: Bernhard Schmidt-Knäbel

01.12.2009 **Bilanz & Co. – praktische Aufgaben im Rechnungswesen mit EXCEL lösen**

Doz.: Bernhard Schmidt-Knäbel und Dr. Andreas Kullmann



Die WIWAG-Planspiele 2009 im Überblick

16.03.09 bis 20.03.09	Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel
29.06.09 bis 03.07.09	KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH, Kiel
16.11.09 bis 20.11.09	Förde Sparkasse, Kiel

Netzwerktreffen Schule und Wirtschaft 2009

11.03.2009	Was kann die Schule für die Wirtschaft tun? <i>Tagungsort: Wissenschaftspark, Kiel</i>
14.05.2009	Marinearsenal Kiel als ziviler Ausbildungsbetrieb <i>Gastgeber: Marinearsenal Kiel, Kiel</i>
10.11.2009	Anforderung der Berufsbilder im Hotel <i>Gastgeber: Hotel Birke, Kiel</i>

4.2 | WIWAG-Planspiele

WIWAG steht für Wirtschaftswochen AG und ist eine einwöchige PC-gestützte Wirtschaftssimulation, die der realitätsnahen und praxisbezogenen Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge an Gymnasien dient. Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe tauschen für jeweils eine Woche ihre Schulbänke mit den Konferenztischen der Vorstandsetagen imaginärer Aktiengesell-

schaften. Dabei agieren die fiktiven Unternehmen auf einem fiktiven Markt jeweils gegeneinander. Vormittags erhalten die Schüler theoretischen Unterricht von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern aus verschiedenen Unternehmen (Tutoren). Das jeweils Erlernete ist am Nachmittag Basis für ebenfalls fiktive Entscheidungen des jeweiligen WIWAG-Unternehmens. Am Ende der einwöchigen Veranstaltungen stellen sich die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer dann



Wirtschaft in der Praxis:
In den WIWAG-Planspielen des UV Kiel...

im Rahmen einer simulierten Aktionärs-
hauptversammlung den kritischen Fragen
der übrigen Teilnehmer.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, konnte
der Unternehmensverband Kiel als Veranstalter
auch in 2009 Mitgliedsbetriebe als Gast-
geber für insgesamt drei WIWAG-Wochen
gewinnen.

4.3 | Netzwerk Schule-Wirtschaft

Die vom Unternehmensverband Kiel initi-
ierte Veranstaltungsreihe Schule-Wirtschaft
fördert den Austausch zwischen Lehrkräften
und Wirtschaftsunternehmen. Was kann die
Wirtschaft für die Schule tun und umgekehrt?
Welche Anforderungen stellen bestimmte
Berufsbilder in der Ausbildung und über die
Ausbildung hinaus? Diese und andere grund-
legende Fragestellungen diskutieren Unter-
nehmensverantwortliche und Lehrkräfte im
Rahmen der regelmäßigen Netzwerktreffen. In
2009 lernten die Pädagogen dabei das Mari-

nearsenal Kiel als zivilen Ausbildungsbetrieb
kennen und verschafften sich im Hotel Birke
einen Eindruck von den Anforderungen der
Ausbildungsberufe in der Hotellerie.

Eines hat das Jahr 2009 deutlich gezeigt: Der
Austausch zwischen Schulen und Unterneh-
men ist wichtiger denn je. Nur wenn sich die
Lehrkräfte bewusst machen, auf welche Art
und Weise die Wirtschaft bereits während der
Schulausbildung unterstützend tätig werden
kann und welche Anforderungen die Un-
ternehmen an ihre Auszubildenden stellen,
können die Erkenntnisse und Möglichkeiten
sinnvoll und frühzeitig in den Schulunter-
richt integriert werden. Das lebendige Netz-
werk Schule-Wirtschaft leistet hierzu einen
wichtigen Beitrag, mit dem bei konsequenter
Umsetzung die Ausbildungsreife der Auszubil-
denden verbessert werden kann.

...tummeln sich Gymnasiasten in
fiktiven Vorstandsetagen



Vorstand

Ulrich Jacobi | Vorstandsvorsitzender | Max Jacobi Spedition GmbH

Dr. Glenny Holdhof | 1. Stellvertreterin | EDUR-Pumpenfabrik Eduard Redlien GmbH & Co. KG

Axel Hüsgen | 2. Stellvertreter | Hüsgen & Schmidt GmbH & Co. KG

Peter Böge | Wulff Textil-Service GmbH

Götz Bormann | Förde Sparkasse

Dieter Kuhnert | SPIEGELBLANK Reinigungsunternehmen Heinz Kuhnert GmbH & Co. KG

Wolfgang Sothmann | Hugo Hamann GmbH & Co. KG

Der Unternehmensverband Kiel e.V.

Beirat

Katrin Birr | Gebr. Friedrich GmbH & Co. KG

Olaf Assenheimer | KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH

Burkhard Baum | Deutsche Bank AG

Nina Brunert-Dose | Heine Delikatessen GmbH & Co. KG

Dr. Walter Klausmann | Howaldtswerke Deutsche Werft GmbH

Inga Nowak | KFM Kabel- und Fernmelde-Montage Gesellschaft mbH

Dr. Edgar Schmitt | J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH

Oswald Schöffel | Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG

Michael Schütze | Provinzial Brandkasse Nord AG

Ingrid Ulrich | Hans Brockstedt GmbH

Klaus-Hinrich Vater | Vater Holding GmbH



v.l.n.r.:

Ingo Scheuse, Arne Knuth,
Sandra Krause, Meike Herrmann,
Lisa-Celine von Düffel,
Meike Jannowsky, Birgit Staal

Das Team

Ingo Scheuse | Rechtsanwalt / Hauptgeschäftsführer

Lisa-Celine von Düffel | Rechtsanwältin

Arne Knuth | Rechtsanwalt

Antje Kottich | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Meike Jannowsky | Sekretariat

Sandra Krause | Sekretariat

Birgit Staal | Sekretariat

Meike Herrmann | Sekretariat

Kontakt

Unternehmensverband Kiel e.V.
Lindenallee 16
24105 Kiel

Postfach 16 20
24015 Kiel

Telefon: 0431 / 3 39 36 - 0
Fax: 0431 / 3 39 36 - 33

e-Mail: info@uvkiel.de

Detaillierte Informationen
zu all unseren Leistungen finden Sie
auch auf unserer Internetseite
www.uvkiel.de

Der Unternehmensverband Kiel
in der Lindenallee 16







Geschäftsbericht | 2009

Unternehmensverband Kiel e.V.

